



Liebe Eltern,

nachdem wir in der vorletzten Woche vom LSG informiert wurden, dass dort ein Mann Mädchen anspricht, haben wir in den Klassen sofort darüber gesprochen, wie sich die Kinder in so einem Fall verhalten sollten.

In der Theodor-Fischer-Straße kam es Ende letzter Woche zu einem ähnlichen Vorfall, auch dort wurde sofort die Polizei informiert. Uns wurde gerade mitgeteilt, dass es sich hierbei um denselben Mann handelt.

In unserer Schule wurden nun auch Kinder angesprochen, doch scheint es sich hier um einen „Scherz“ eines älteren Schülers aus dem Schulzentrums gehandelt zu haben. Trotzdem ist die Polizei bereits informiert.

Wir möchten die Kinder und Sie sensibilisieren, jedoch keine Panik schüren:

- Bitte beachten Sie, dass Kinder auch unabhängig von solchen Vorfällen mindestens zu zweit, besser noch in Kleingruppen in die Schule gehen sollten.
- Das richtige Verhalten wurde bereits in den Klassen thematisiert: Sollten Kinder angesprochen werden, sollen sie laut und deutlich kundtun, dass sie in Ruhe gelassen werden möchten. Dabei ist es wichtig, dass die Personen gesiezt werden, damit Passanten erkennen, dass es sich um eine fremde Person handelt. Sollten die Kinder trotzdem nicht in Ruhe gelassen werden, empfehlen wir an einer Haustür zu klingeln oder Passanten anzusprechen und um Hilfe zu bitten.
- Eine wichtige Information der Polizei ist in diesen Fällen: Sollte ihr Kind angesprochen worden sein, bitte möglichst schnell den Polizeinotruf 110 wählen. Dies gilt für Passanten, Eltern und Schule gleichermaßen.
- Bitte teilen Sie Ihren Kindern auch mit, dass nicht alle fremden Menschen, denen sie auf dem Schulweg begegnen, „schlecht“ sind, eher im Gegenteil. Wenn die Kinder o.g. Maßnahmen im Kopf haben, sind sie gut vorbereitet und müssen keine Angst vor dem Schulweg haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Weinberger, R.